

Thiele:

Er trete ein, wir hören, was er bringt!

Der Rathsherr

entfernt sich wie vorhin und kommt gleich darauf mit dem Ratsdiener zurück.

Zweiter Auftritt.

Vorige. Ratsdiener.

Thiele:

Was hast dem Räte du zu melden? Sprich!

Ratsdiener:

Gestrenge Herrn! Der Aufruhr tobt und schwillt,
Vors Rathhaus rücken sie in starken Rotten,
Der ganze Untermarkt ist voller Menschen!

Saß zu Stolzenberg:

Ihr seht, wozu die Milde uns gebracht!
Das, was Ihr Milde nennt, dort nennt man's Schwachheit,
Statt zu versöhnen schafft es Übermut.

Ratsdiener:

Der Rottenmeister läßt die Herren fragen,
Ob er bewaffnen soll das Aufgebot?

Thiele:

Es sei, die Wache thue ihre Pflicht!
Ich fürchte nicht, daß es zum Schlimmsten kommt.
Doch seien wir gerüstet, wenn sie wagen
Sich zu ertrogen, was ihr Herz begehrt. —
Wenn die Gesandten der Gewerke kommen,
So führe ungemeldet sie herein!

Ratsdiener:

Wie Ihr befehlt!

ab.